

Niederschrift

über die **14. ordentliche Sitzung** des Gemeinderates der Marktgemeinde Ruprechtshofen am Freitag, dem **3. März 2017**, im Gemeindesaal Ruprechtshofen.

Die Einladung ist am **24. Februar 2017** gem. Einverständniserklärung nach § 45 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000 i.d.g.F. auf elektronischem Wege an sämtliche Mitglieder des Gemeinderates ergangen.

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Ende der Sitzung: 18.45 Uhr

Anwesend waren:

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1. Bürgermeister | Ing. Leopold Gruber-Doberer |
| 2. Vizebürgermeister | Martin Leeb |
| 3. Geschäftsführender Gemeinderat | Johannes Scherndl |
| 4. Geschäftsführender Gemeinderat | Karl Emsenhuber |
| 5. Geschäftsführender Gemeinderat | Rudolf Riegler |
| 6. Geschäftsführender Gemeinderat | Richard Punz |
| 7. Gemeinderat | Peter Herzog |
| 8. Gemeinderat | DI Anton Hölzl |
| 9. Gemeinderat | Eva-Maria Übelacker |
| 10. Gemeinderat | Wolfgang Potzmader |
| 11. Gemeinderat | Ing. Werner Gallistl |
| 12. Gemeinderat | Wolfgang Schmid |
| 13. Gemeinderat | Ing. Martina Stadler |
| 14. Gemeinderat | Franz Mitterbauer (<i>außer TOP 5</i>) |
| 15. Gemeinderat | Franz Babinger |
| 16. Gemeinderat | Leopold Mayerhofer |
| 17. Gemeinderat | Elisabeth Punz |
| 18. Gemeinderat | Manuel Gruber |
| 19. Gemeinderat | Josef Handl |
| 20. Gemeinderat | Josef Bernauer |

Entschuldigt waren:

- | | |
|-----------------|------------------------|
| 21. Gemeinderat | Johannes Herzog |
|-----------------|------------------------|

Vorsitzender:

Bgm. Ing. Leopold Gruber-Doberer

Schriftführer:

Vbgm. Martin Leeb

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung und Fertigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Beschlussfassung von Subventionsansuchen
3. Beschlussfassung von Planungsleistungen zur Erweiterung der ABA in der Florianistraße
4. Beschlussfassung des Beitrittes zum Mobilitätsmanagement Mostviertel („Mobilitätsgemeinde“)
5. Beschlussfassung eines Teilungsplanes nach § 15 LTG betreffend die Bahnhofstraße
6. Beschlussfassung der Annahme eines Fördervertrages mit dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds betreffend ABA BA10 Erweiterung Rottenhof
7. Beschlussfassung eines Sondernutzungsvertrages für die Querung von Wasserleitung und Regenwasserkanal in Fittenberg und Rainberg mit der Landesstraßenverwaltung
8. Bericht von der Gebarungseinschau des Prüfungsausschusses vom 13.02.2017
9. Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2016
10. Bericht des Bürgermeisters
11. Berichte und Anfragen der Gemeinderatsmitglieder

Erledigung

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Bevor der Punkt 1 der Tagesordnung behandelt wird, bringt der Bürgermeister zwei Dringlichkeitsanträge zur Kenntnis:

Antrag des Bürgermeisters: Gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-23, in der derzeit geltenden Fassung, stelle ich den Antrag, nachstehenden Gegenstand als Punkt 12 in die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung aufzunehmen und zu behandeln.

Beratung und Beschlussfassung der Annahme von Nachtragsangeboten betreffend den Um- und Zubau am Gemeindehaus

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Antrag des Bürgermeisters: Gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-23, in der derzeit geltenden Fassung, stelle ich den Antrag, nachstehenden Gegenstand als Punkt 13 in die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung aufzunehmen und zu behandeln.

Beratung und Beschlussfassung der Vergabe von Leistungen zur Errichtung eines Regenwasserkanals in Lasserthal

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Genehmigung und Fertigung des Protokolls der letzten Sitzung

Jeder Gemeinderat hat eine Kopie des Protokolls erhalten. Es wurden keine schriftlichen Anträge zur Abänderung des Sitzungsprotokolls eingebracht.

Bgm. Gruber-Doberer stellt folgenden Antrag: Der Gemeinderat möge die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Beschlussfassung von Subventionsansuchen

Sachverhalt:

Der Holzboden im Pfarrsaal ist kaputt, die Vereine, die den Saal immer wieder für Veranstaltungen nutzen, haben Bedenken, dass sie im Fall eines Unfalls mit Schadenersatzforderungen konfrontiert werden könnten. Sofern die Pfarre Ruprechtshofen die Materialkosten in der Höhe von ca. 8.000,- übernimmt, haben die Vereine zugesagt, die Arbeiten zur Erneuerung des Bodens unentgeltlich auszuführen. Um die Pfarre, die den Saal immer wieder für weltliche Veranstaltungen zur Verfügung stellt, die Kosten nicht alleine tragen zu lassen, soll seitens der Gemeinde eine Unterstützung in der Höhe der halben Materialkosten gewährt werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge eine Subvention für die Erneuerung des Bodens im Pfarrsaal in der Höhe der halben Materialkosten, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 3 der Tagesordnung:

Beschlussfassung von Planungsleistungen zur Erweiterung der ABA in der Florianistraße

Sachverhalt:

Zur Erschließung der von der Gemeinde erworbenen Baufläche (Teilfläche der ehem. Lugergründe in Ruprechtshofen) ist die Erweiterung der Abwasserbeseitigungsanlage im Bereich der Florianistraße erforderlich.

Die Kosten für die Erweiterung der ABA wurden auf ca. € 340.000,- exkl. USt. geschätzt, die Planungsleistungen wurden von der Fa. DI Schuster ZT GmbH um € 19.944,- inkl. USt. angeboten.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Vergabe der Planungsleistungen zur Erweiterung der ABA in der Florianistraße an die DI Schuster ZT GmbH zum Preis von € 19.944,- inkl. USt., wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 4 der Tagesordnung:

Beschlussfassung des Beitrittes zum Mobilitätsmanagement Mostviertel („Mobilitätsgemeinde“)

Sachverhalt:

Mit dem Beitritt zum Mobilitätsmanagement Mostviertel als „Mobilitätsgemeinde“ besteht die Möglichkeit, sich in Fragen der Verkehrsplanung beraten zu lassen. „Mobilitätsmanagement“ ist ein Service der NÖ.Regional.GmbH. Es unterstützt die Gemeinden in Niederösterreich in allen Fragen der regionalen Mobilität und ist ihr fachlicher Ansprechpartner vor Ort. Das Mobilitätsmanagement der NÖ.Regional.GmbH wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert. Die Teilnahme ist kostenlos und kann jederzeit widerrufen werden. Die Nennung eines politischen Ansprechpartners ist erforderlich, aufgrund seiner beruflichen Erfahrung wird GR Franz Mitterbauer vorgeschlagen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den Beitritt zum Mobilitätsmanagement Mostviertel und die Entsendung von GR Franz Mitterbauer als Vertreter in dieses Gremium, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

GR Franz Mitterbauer erklärt sich für den folgenden Tagesordnungspunkt befangen und verlässt den Sitzungssaal.

Punkt 5 der Tagesordnung:

Beschlussfassung eines Teilungsplanes nach § 15 LTG betreffend die Bahnhofstraße

Sachverhalt:

Die straßenseitige Einfriedung der Liegenschaft Mitterbauer, Parz. 17/11, KG Ruprechtshofen, gegen die Bahnhofstraße (öffentliches Gut) stimmt mit der Parzellengrenze nicht überein. Da dieses Trennstück im Ausmaß von 33 m² keine Bedeutung für den öffentlichen Verkehr hat, soll es der Liegenschaft Mitterbauer zugeschlagen werden. Ein flächengleicher Abtausch erfolgt an der südlichen Grundstücksgrenze, hier werden 33 m² der Gemeinde zugeschlagen, somit vergrößern sich die Parkflächen am Areal des Gemeindehauses in diesem Ausmaß. Das Verfahren wird gem. § 15 LTG durchgeführt, der Teilungsplan der Fa. Vermessung Schubert ZT GmbH, GZ: 30767-1, liegt zur Beschlussfassung vor.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Teilungsplan gem. §15 LTG der Fa. Schubert ZT GmbH, GZ 30767-1 und die Ausscheidung des betroffenen Trennstücks 1 im Ausmaß von 33 m² aus dem Bestand des öffentlichen Gutes der Marktgemeinde Ruprechtshofen, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

GR Franz Mitterbauer wird in den Sitzungssaal gerufen.

Punkt 6 der Tagesordnung:

Beschlussfassung der Annahme eines Fördervertrages mit dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds betreffend ABA BA10 Erweiterung Rottenhof

Sachverhalt:

Von der Gemeinde wurden Fördermittel für das Bauvorhaben ABA Ruprechtshofen, BA 10 (Erweiterung Rottenhof) beim NÖ Wasserwirtschaftsfonds beantragt.

Annahme der Fördermittel des NÖ Wasserwirtschaftsfonds:

Für das Bauvorhaben ist eine Förderung im Ausmaß von € 6.644,00 zugesichert. Die Förderung gelangt zur Gänze in Form eines nicht rückzahlbaren Beitrages zur Auszahlung. Der Gemeinderat beschließt grundsätzlich die Annahme der Förderzusicherung des NÖWWF einschließlich der darin enthaltenen Förderbedingungen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Annahme des Fördervertrages, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7 der Tagesordnung:

Beschlussfassung eines Sondernutzungsvertrages für die Querung von Wasserleitung und Regenwasserkanal in Fittenberg und Rainberg mit der Landesstraßenverwaltung

Sachverhalt:

Ein Sondernutzungsvertrag für die Querung von Regenwasserkanal und Wasserleitung in Fittenberg und Rainberg wurde seitens der der NÖ Landesregierung, Straßenbauabteilung 5, übermittelt.

Betroffen sind die L 5266: Querung km 0,685 + km 0,751, Längsführung links km 0,753-km 797, Längsführung rechts km 0,658-km 0,787 sowie die L 5267: Querung km 1,145, KG Rainberg, Str.-Parz. Nr. 1265/2 + 926/1

Die Einräumung der vertragsgegenständlichen Rechte erfolgt unentgeltlich. Der Vertrag gem. § 18 NÖ Straßengesetz 1999, Zahl STBA5-SN-385/008-2017, liegt zur Beschlussfassung vor.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll den vorliegenden Sondernutzungsvertrag mit der NÖ Landesstraßenverwaltung, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 8 der Tagesordnung:

Bericht von der Gebarungseinschau des Prüfungsausschusses vom 13.02.2017

Sachverhalt:

Die angekündigte Gebarungseinschau des Prüfungsausschusses fand am 13. Februar 2017 am Gemeindeamt statt. Wie in der Gemeindeordnung vorgesehen wurde auch der Rechnungsabschluss 2016 geprüft. Die Gebarung wurde sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig geführt, der Obmann ersucht um Entlastung des Bürgermeisters und der Kassenverwalterin.

Antrag des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses: Der Gemeinderat möge den Bericht des Prüfungsausschusses vom 13. Februar 2017 zur Kenntnis nehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9 der Tagesordnung:

Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2016

Sachverhalt:

Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2016 war in der Zeit vom 6. bis 20. Februar 2017 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht. Jeder im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei wurde bei Beginn der Auflagefrist eine Ausfertigung des Entwurfes ausgefolgt. Es wurden keine schriftlichen Einwendungen eingebracht.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll den vorliegenden Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2016 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 10 der Tagesordnung:

Bericht des Bürgermeisters

- Die Gemeinde Ruprechtshofen erhält für das Jahr 2017 zusätzliche Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von € 45.804,18.
- Über Antrag von GR Mayerhofer wurde für 1. März 2017 eine Verkehrsverhandlung bei der Liegenschaft Baumgartner in Riegers zur Überprüfung der 50-kmH-Beschränkung anberaumt.
- Die Bezirksstelle Melk des Roten Kreuzes bedankt sich für die zusätzliche Unterstützung der Gemeinde bei der Anschaffung eines Rettungstransportwagens (RTW).
- Die Straßenführung im Teilungsplanentwurf betreffend die Lugergründe in der KG Ruprechtshofen wurde insoweit abgeändert, dass der bestehende Spielplatz in der Föhrengasse nicht betroffen ist.

- Aufgrund der Reduktion der Dienstverpflichtung von VB Monika Baumgartner um 60% soll die Personalverrechnung an die Fa. Gemdat ausgelagert werden. Die Vorbereitungsarbeiten für die PV sollen von VB Viktoria Haydn übernommen werden, das Beschäftigungsausmaß von VB Haydn soll von 12 auf 20 Wochenstunden erweitert werden.
- Eine Kostenschätzung für den erforderlichen Straßenbau im Zuge der Erschließung neuer Bauflächen auf den ehemaligen Lugergründen in der KG Ruprechtshofen wurde eingeholt. Die Schätzkosten belaufen sich auf € 420.000,- inkl. USt. für das Gesamtprojekt.
- Die Frist für die Bauverpflichtung von Herrn Wolfgang Svoboda in der Melktalstraße wurde seinerzeit vom Gemeinderat mit 01.07.2018 festgelegt.
- Die im Eigentum der Gemeinde befindliche Parzelle 179/2, KG Ruprechtshofen, wurde der Caritas zum Kauf angeboten. Die Caritas plant die Errichtung einer weiteren Betreuungsstätte für Menschen mit besonderen Bedürfnissen.
- Für die Gestaltung der Fassade im Innenhof der Gemeinde liegen einige Entwürfe vor
- Aufgrund des zusätzlichen Nahversorgers im Gemeindehaus soll eine Erweiterung der Parkmöglichkeiten im Bereich des Hauptplatzes überlegt werden.

Punkt 11 der Tagesordnung:

Berichte und Anfragen der Gemeinderatsmitglieder

GfGR Scherndl berichtet von der Faschingsdienstagsveranstaltung am 28. 02. 2017. Außerdem berichtet er von den Versuchen, die öffentlichen Gebäude unserer Gemeinde im Katastrophenfall mit Notstrom zu versorgen. Die Tests wurden gemeinsam mit der FF Ruprechtshofen und der Fa. Jackl & Riessner durchgeführt.

GfGR Emsenhuber fragt an, ob das Essen für die Lehrpersonen am Faschingsdienstag von der Gemeinde übernommen wird.

GR Mayerhofer ist der Meinung, dass aufgrund des Engagements der Lehrpersonen bei der Faschingsdienstagsveranstaltung das Essen nicht zur Diskussion stehen sollte.

GfGR Punz berichtet, dass die Volksschule Ruprechtshofen an der Safety Tour des NÖ Zivilschutzverbandes am 5. Juni teilnehmen wird.

Die Aktion „Stopp Littering“ wird auch heuer wieder durchgeführt, die Gemeinde St. Leonhard am Forst ist mit der Organisation an der Reihe. Die Abschlussveranstaltung ist für den 22. April 2017 geplant.

GR Handl fragt an, ob Elektrotankstellen in Ruprechtshofen geplant sind.

GfGR Emsenhuber fragt, ob im Zuge der Erneuerung des Straßenbelags an der L 105 im Ortsgebiet von Ruprechtshofen Leerverrohrungen für Lichtwellenleiter mitverlegt werden. Aktuell ist dies nicht vorgesehen, da die Kosten für die eigens dafür auszuhebenden Künetten sehr hoch sind.

GfGR Riegler berichtet, dass die Saison am Eislaufplatz zu Ende ist. Die Einnahmen am Eislaufplatz waren erstmalig in der Geschichte der Anlage höher als € 30.000,-.

Punkt 12 der Tagesordnung (Dringlichkeitsantrag):

Beratung und Beschlussfassung der Annahme von Nachtragsangeboten betreffend den Um- und Zubau am Gemeindehaus

Sachverhalt:

Im Zuge des Um- und Zubaus am Gemeindehaus sind weitere Anschaffungen und Leistungen erforderlich, die in der Ausschreibung ursprünglich nicht enthalten waren. Unter anderem ist es unwirtschaftlich, das vorhandene Pflaster im Innenhof nach den Kanalbauarbeiten wieder zu verlegen, es fehlen noch Einrichtungsgegenstände und

die Medientechnik im Sitzungssaal. Die Garagentore sollen ebenfalls erneuert werden. Nachfolgend die Aufstellung der zu vergebenden Lieferungen und Leistungen:

Nachtrag Gemeindeum-/Neubau

<u>Bezeichnung</u>	<u>Firma</u>	<u>Kosten</u>
Laubengang außen: Verlegung Bodenplatten in Drainagemörtel und die gleichen Platten wie der Stiegenaufgang	Stadler Werner	5.460,00
Austausch der Tore und Türen Garagen Kostenanteil der Gemeinde ca. 40% von 16.250,-	Hörhan Alexander	6.500,00
Innenhof: Asphalt + Pflasterung Mehrkosten zu Ausschreibungen, da das bestehende Plaster getauscht werden muss	Sandler Bau	35.000,00
Werbetafel Ecke Gemeindeamt / Dier Hauptplatz	Jackl&Riessner	4.000,00
Zentrale Schliessanlage	EVVA	2.500,00
Summe		53.460,00

Medientechnik Besprechungsräume

<u>Bezeichnung</u>	<u>Firma</u>	<u>Kosten</u>
Beamer, Monitor, Halterungen Besprechungsräume	Jackl&Riessner	2.500,00
Lautsprecher, Tonanlage, Videoverteiler im Besprechungsraum	Jackl&Riessner	1.800,00
Summe		4.300,00

Einrichtung, Vitrinen, Infoständer

<u>Bezeichnung</u>	<u>Firma</u>	<u>Kosten</u>
Informationswand OG, Informationsstände Eingangsbereich, Garderoben, Pin- und Infowand EG Neubau, Erste Hilfe Schrank OG, usw.	Baumgartner Alfred	25.000,00
Summe		25.000,00

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die zusätzlichen Lieferungen und Leistungen für den Um- und Zubau des Gemeindehauses, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 13 der Tagesordnung (Dringlichkeitsantrag):

Beratung und Beschlussfassung der Vergabe von Leistungen zur Errichtung eines Regenwasserkanals in Lasserthal

Sachverhalt:

Für die Oberflächenwasserableitung im Brunnenschutzgebiet Lasserthal ist ein Regenwasserkanal zu errichten. Die Ausschreibung der Leistungen ist durch die Fa. Hydro-Ingenieure erfolgt, folgende Firmen haben Angebote abgegeben:

Karl Schweighofer, St. Georgen/Leys:	€ 44.958,39
Lang & Menhofer, Loosdorf	€ 57.305,95
Ing. Karl Fürholzer, Arbing	€ 58.678,48
Anzenberger, Kirchberg/Pielach	€ 66.296,73
Held & Francke, Loosdorf	€ 83.608,21

Bei der Anbotsöffnung am 14.02.2017 am Gemeindeamt Ruprechtshofen konnte die Fa. Karl Schweighofer, St. Georgen, als Best- und Billigstbieter ermittelt werden. Die Leistungen werden für die Wassergemeinschaft erbracht und werden mit der Nachbargemeinde St. Leonhard am Forst im Verhältnis 50:50 geteilt und ist von beiden Gemeinden im Gemeinderat zu beschließen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat soll die Vergabe der Leistungen zur Errichtung eines Regenwasserkanals in Lasserthal an die Fa. Schweighofer, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nachdem keine weiteren Anträge und Anfragen mehr vorliegen und alle Punkte der Tagesordnung erledigt wurden, dankt der Bürgermeister den Mitgliedern des Gemeinderates für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates am genehmigt.

(Schriftführer)

(Bürgermeister)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)